

HERBERT KLEMISCH

Branchenworkshop Solarenergie

Job- und Bildungsmesse
Erneuerbare Energie
in Gelsenkirchen
05.05.2012



Hermann Scheer Probleme der Energiewende

Die Energiewende ist eine Frage von Strukturwandel und Macht:

„Der suggerierte Konsens über erneuerbare Energien lenkt davon ab, dass die eigentlichen Konflikte erst begonnen haben...

Es ging immer nur vordergründig um das Pro und Contra zu EE, im Kern doch stets um die Strukturen der Energieversorgung und die Verfügungsmacht darüber.“

**(Der energetische Imperativ,
2010, 15 & 19)**

Humanpotenzial für die Energiewende

„Das wichtigste und größte Potenzial für den Energiewechsel sind die Menschen selbst...

Für den Energiewechsel im Wettlauf mit der Zeit ist die entscheidende Frage, wie die Lücke zwischen dem aktuellen Bedarf an Fachkräften und dem längeren Zeitbedarf für die Ausbildung einer neuen Generation von Fachkräften geschlossen werden kann. Die Kenntnisse werden jetzt gebraucht und nicht erst in zehn oder zwanzig Jahren!

Die naheliegende praktische Lösung ist eine breit angelegte Berufsförderung und Weiterbildung. ...Auf der regionalen Ebene von Berufsorganisationen im Bereich des Handwerks ist dies relativ leicht umsetzbar.“

**(Der energetische Imperativ
2010, 240f)**

Präsentationen der letzten Jahre von u.a. First Solar, SolarWorld; Solar Valley (Q-Cells)

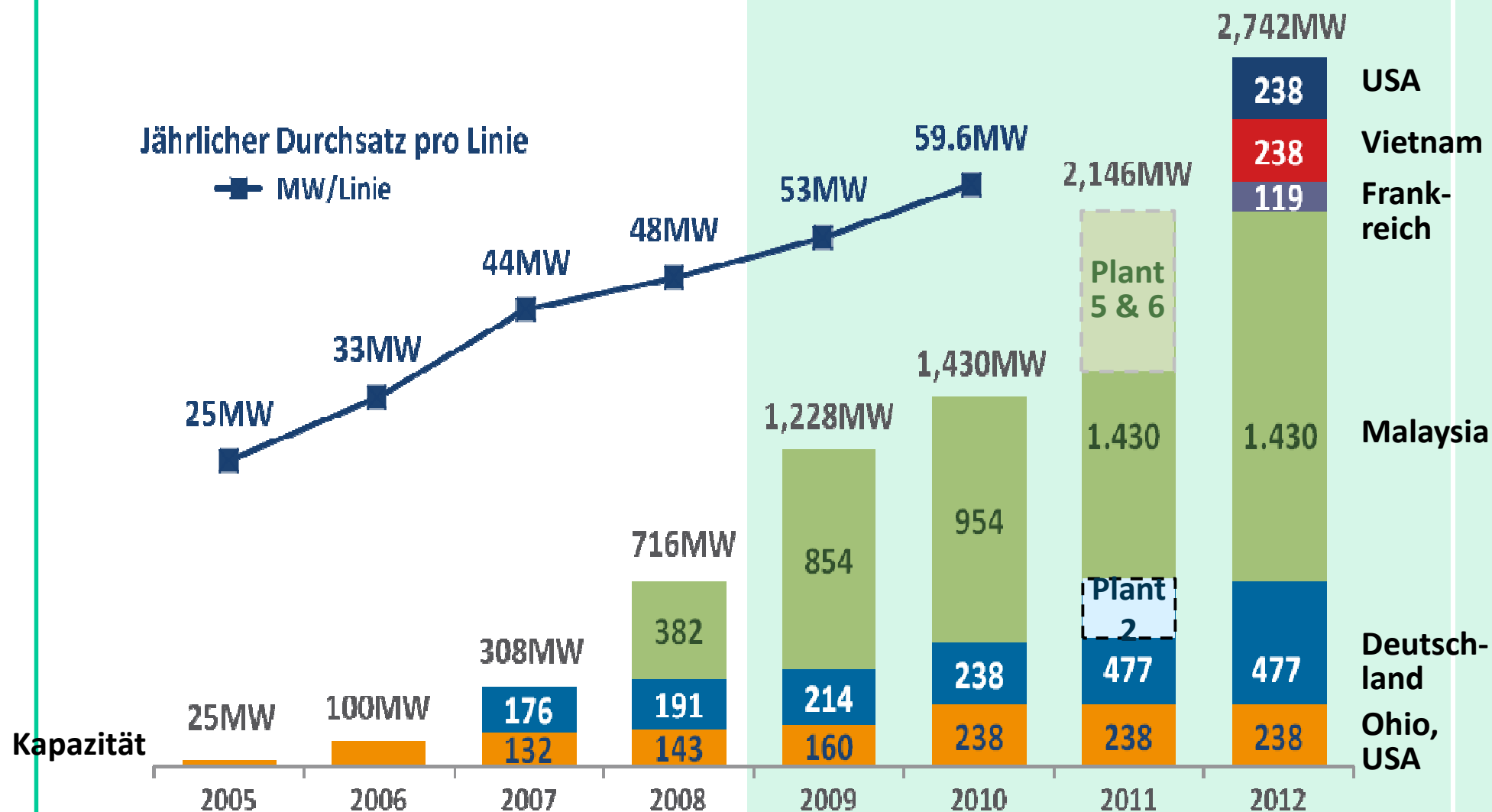
Warum es bei uns Spaß macht....

- **Arbeiten im internationalen Team**
- **Globales Unternehmen**
- **Stark wachsendes Unternehmen**
- **Marktführer in einem Zukunftsmarkt**
- **Starker Fokus auf kontinuierliche
Mitarbeiterentwicklung**
- **Leistung wird anerkannt**



Erweiterung der Produktionskapazität (Jahresendkapazität)

Aktuelle und angekündigte Kapazität wächst um 1,3GW (92%) auf 2,7GW



Branchenworkshop Solarenergie 05.05.2012
 Darstellung der Jahresendkapazität. 2005 & 2006 basierend auf Q4/06 Durchsatz; 2007 – 2009 basierend auf Q4 Durchsatz des jeweiligen Jahres, 2010-2012 basierend auf Q3/10 Durchsatz.

Von existierenden subventionierten Märkten zu Übergangsmärkten

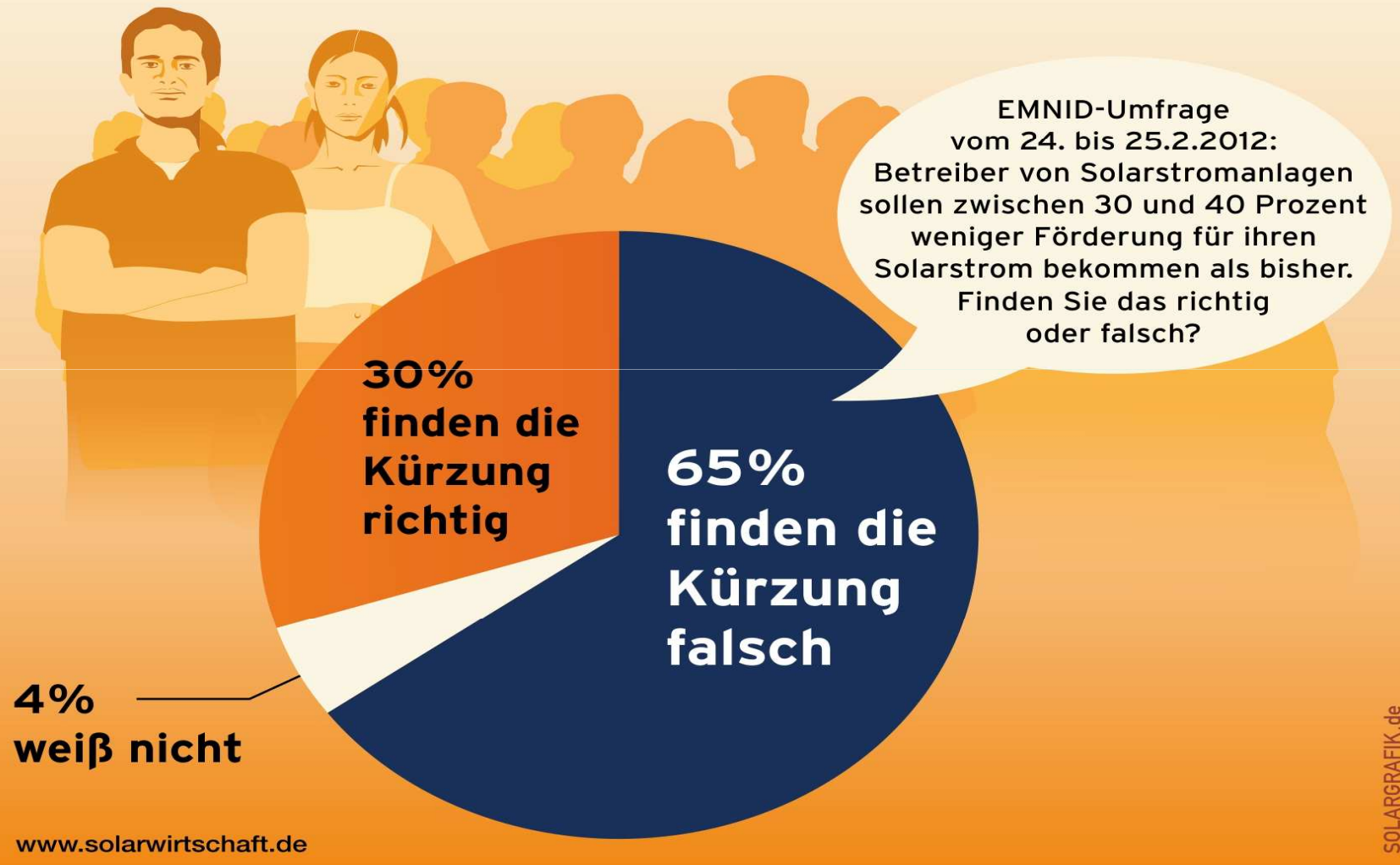
Existierende
subventionierte
Märkte

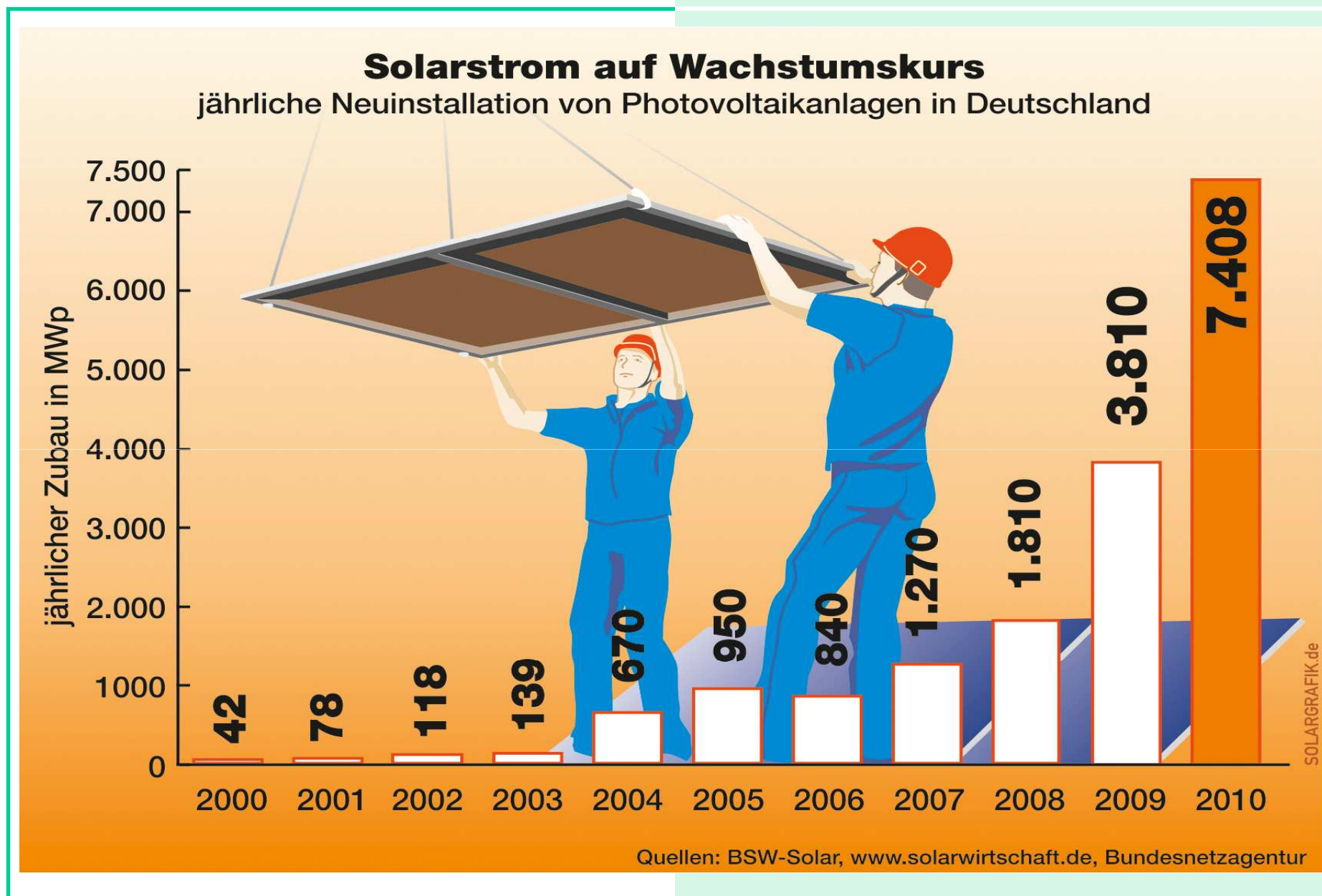
Übergangs-
märkte

Nachhaltige
Märkte

Hindernisse

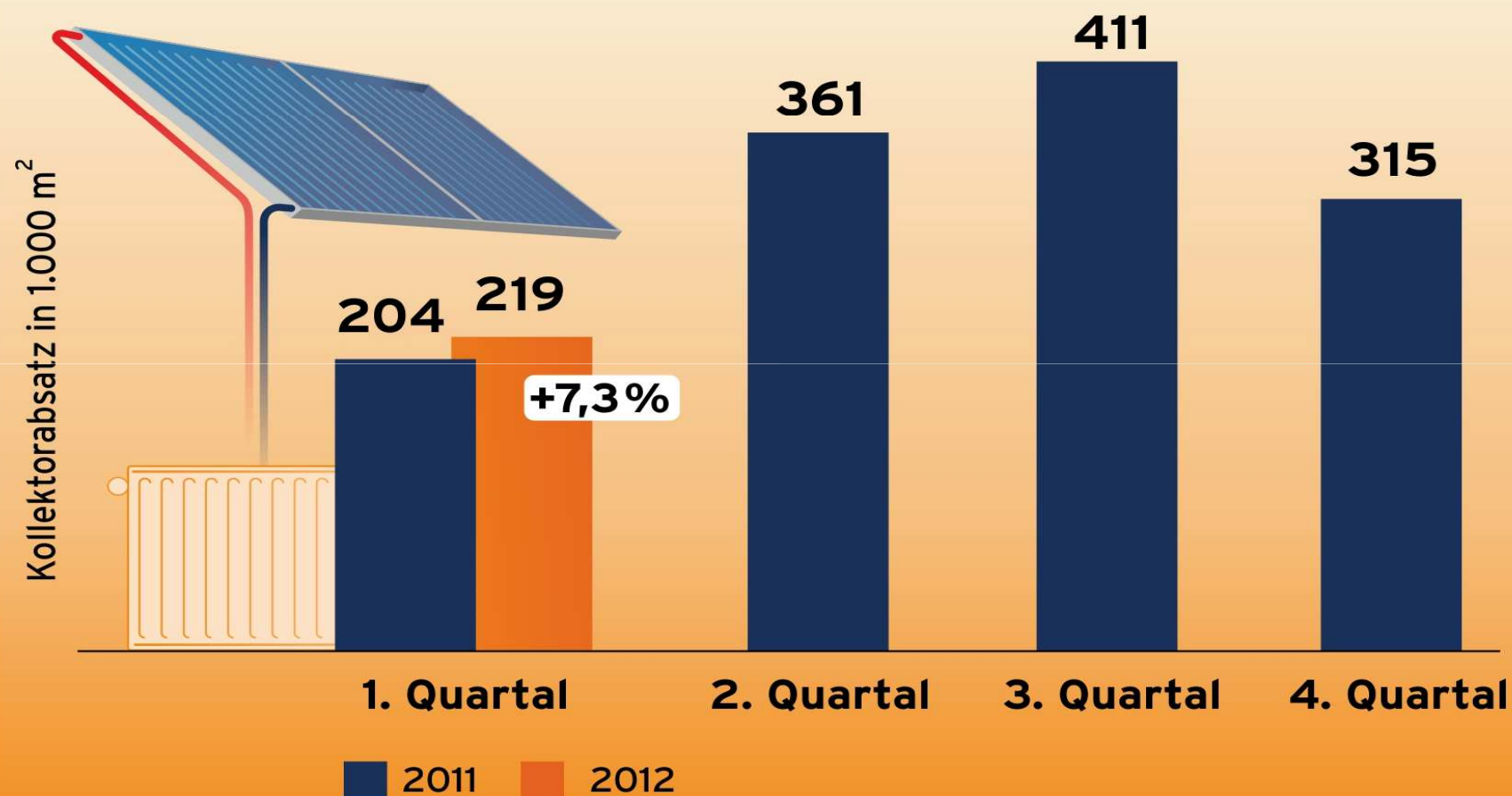
Zwei-Drittel-Mehrheit gegen Solarkürzung





Quartalsabsatz von Solarwärme-Kollektoren

Flach- und Röhrenkollektoren



www.solarwirtschaft.de

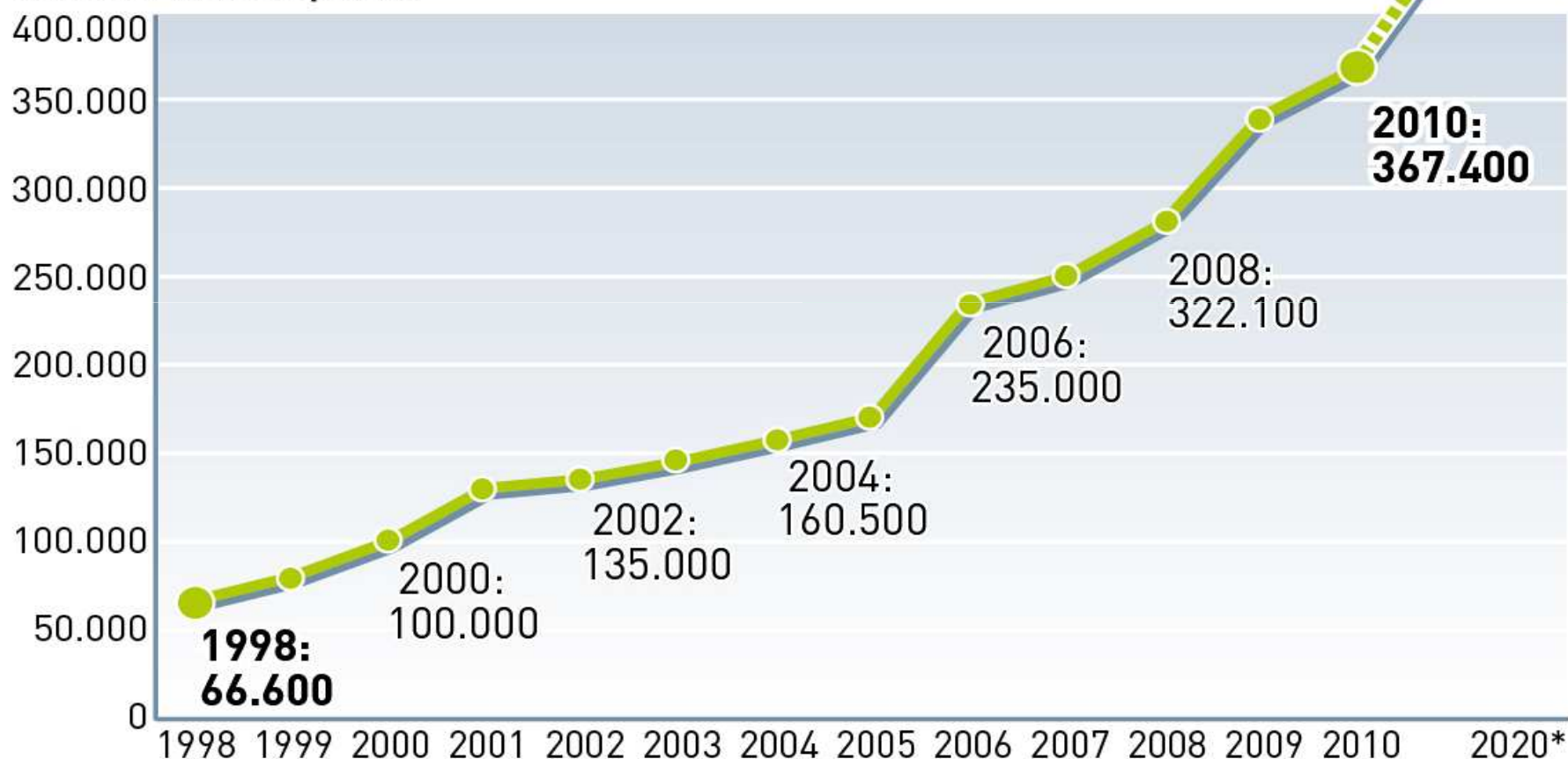
Quelle: BDH/BSW-Solar, Kollektorabsatz-Statistik April 2012

SOLARGRAFIK.de

Entwicklung der Arbeitsplätze im Bereich Erneuerbare Energien

Die Zahl der Beschäftigten in der Branche steigt kontinuierlich.

Zahl der Arbeitsplätze



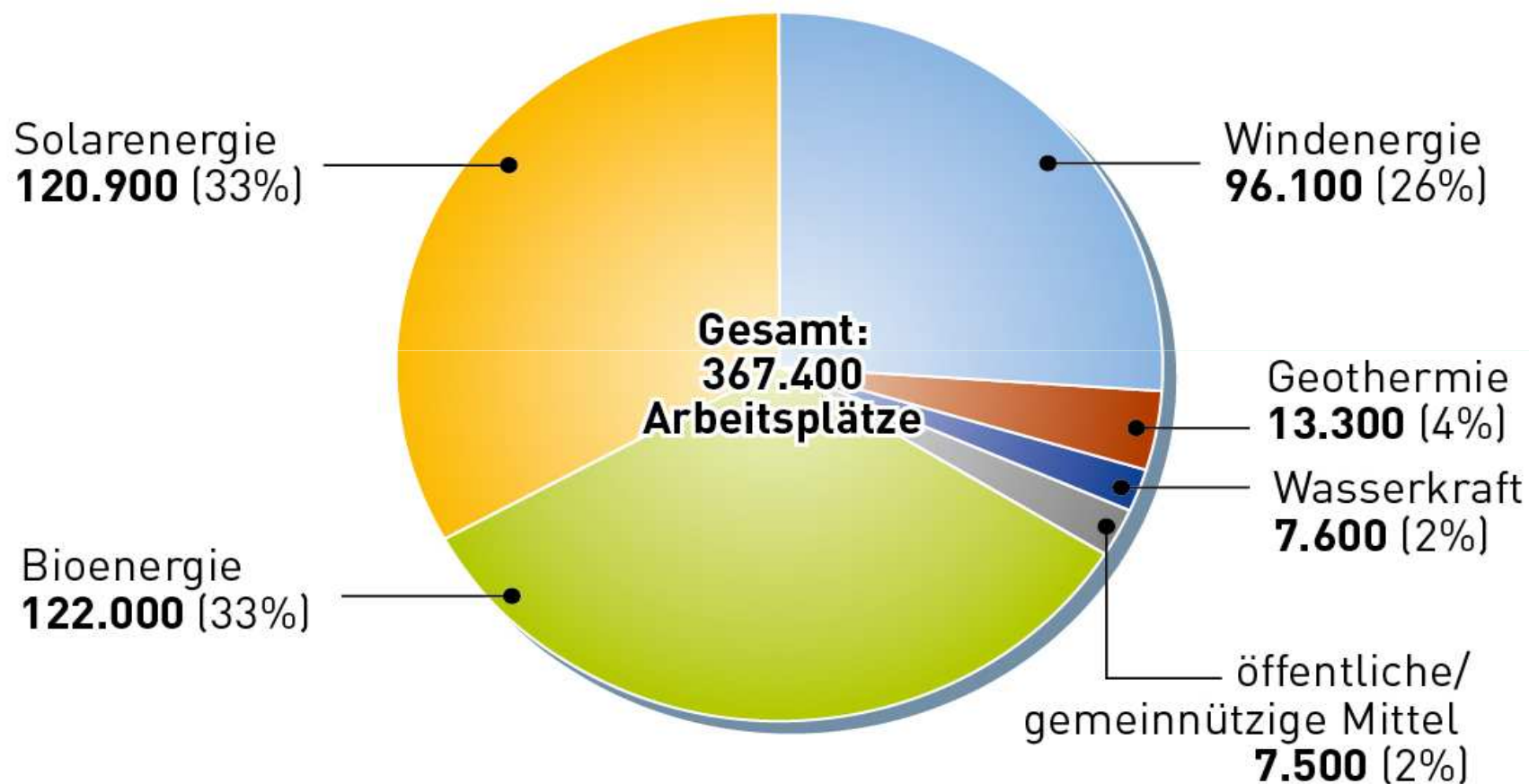
Quellen: BMU/AGEE-Stat, DLR/ZSW/DIW/GWS, UBA
Stand: 3/2011

www.unendlich-viel-energie.de



Erneuerbare Energien: 367.400 Arbeitsplätze im Jahr 2010

Zahl der Arbeitsplätze nach Branchen



Quelle: BMU
Stand: 3/2011

www.unendlich-viel-energie.de



**Beschäftigte
in der Solarenergie
gut qualifiziert**

**Unternehmen der EE
zeichnen sich durch einen
hohen Anteil an qualifi-
zierten Beschäftigten aus.**

Ca. 82% der Beschäftigten haben eine abgeschlossene Berufsausbildung, davon fast 40% einen Hochschulabschluss.

Der Durchschnitt aller Wirtschaftsbereiche liegt bei 70% mit abgeschlossener Berufsausbildung und bei 10% mit einem Hochschulabschluss.

**Beschäftigte im Bereich
Photovoltaik**

34,7 % mit Hochschulabschluss

81,7% mit abgeschlossener
Berufsausbildung

nur 5,8% ohne abgeschlossene
Berufsausbildung

**Beschäftigte im Bereich
Solarthermie**

24,4% mit Hochschulabschluss

80,3% mit abgeschlossener
Berufsausbildung

9,5% ohne abgeschlossene
Berufsausbildung

(BMU; Erneuerbar Beschäftigt!, 2011)

Solarenergie - Auf einen Blick

Anzahl der Unternehmen

ca. 15.000 (350 Hersteller)
5000 Solarthermie 10.000 PV
(incl. Handwerk u. Zulieferer)

Anzahl der Beschäftigten

ca. 125.000 (Ende 2011)

Frauenanteil Beschäftigte

ca. 33%

Beschäftigungszuwachs

ca. 60% (in 2006 bis 2010)

Ausbildungsquote

ca. 4,2% (6,5% Bund)

Branchenworkshop Solarenergie 05.05.2012

Erwartete Zuwachssegmente

1. Vertrieb, Handel, Logistik
2. Forschung & Entwicklung
3. Planung, Projektierung, Finanzierung

Erwartete Fachkräfteengpässe

1. Forschung & Entwicklung
2. Service, Wartung, Instandsetzung
3. Vertrieb, Handel, Logistik

Charakteristische Berufsprofile

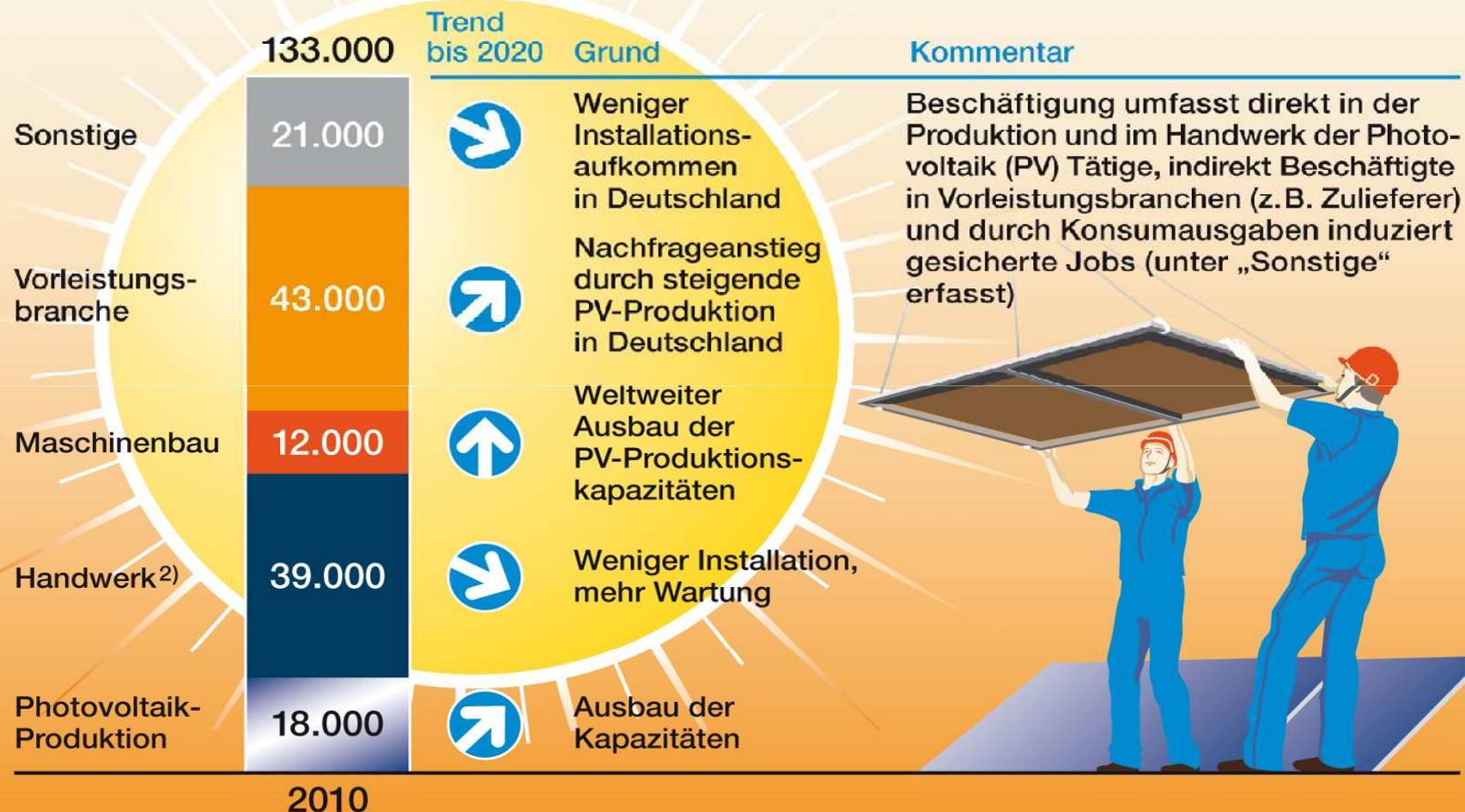
1. Elektroniker
2. Mechatroniker
3. Fachinformatiker

Wichtige Ausbildungsberufe

1. Elektroniker
2. Mechatroniker
3. Groß- und Einzelhandelskaufleute

Jobmotor Solarstrom

Beschäftigung durch Photovoltaik-Technologie in Deutschland 2010 [FTE]¹⁾



¹⁾ FTE (Full Time Equivalent), d.h. Vollzeit-Arbeitskräfte

²⁾ Sonderkonjunktur im Handwerk aufgrund des hohen PV-Zubaus 2010; diese wird sich in den Folgejahren vermutlich nicht fortsetzen

Quelle: Prognos, Roland Berger

Kontakt

Wissenschaftsladen Bonn e.V.
Buschstraße 85
53113 Bonn
- Herbert Klemisch -
Tel. (0221) 931207-15
Fax (0228) 26 52 87
herbert.klemisch@wilabonn.de
www.wilabonn.de

Weitere Informationen:

www.zukunftsberufe-ee.de
www.jobmotor-erneuerbare.de
www.jobmesse-ee.de



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**